



ALTBAU TRIFFT HIGHTECH

Fotos: Chris Wenning

Sanierte Jugendstilvilla birgt modernste Gebäudetechnik und -automation

In die imposante Jugendstilvilla von 1903 in Dortmund verliebte sich Bauherr André Engel auf Anhieb. Sie sollte zum neuen Standort des Vertriebsbüros seines Unternehmens tde – trans data elektronik werden. Gemeinsam mit Architekt Andreas Andersen sanierte er das Anwesen mit viel Stil und Gefühl und stattete es mit modernster Gebäudetechnik und -automation aus – Altbau trifft Hightech.

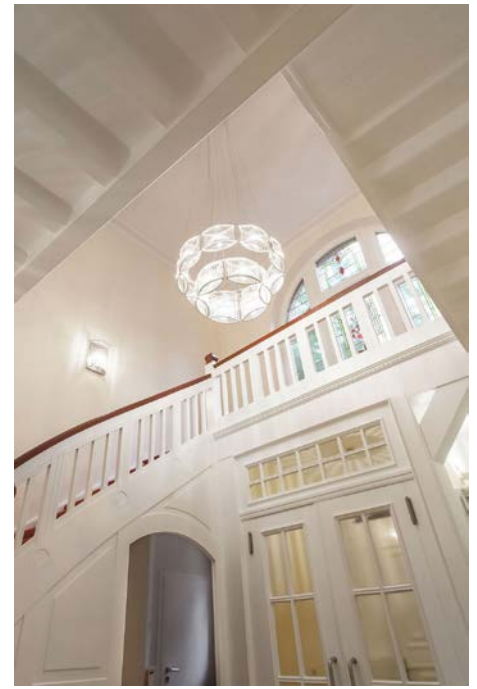
Seit 25 Jahren ist André Engel mit der tde auf die Entwicklung und Herstellung skalierbarer Verkabelungssysteme spezialisiert und in der Mehrfasertechnik Technologieführer. Die sanierte Villa ist nicht nur Firmensitz, sondern zugleich Aushängeschild für die Leistungsfähigkeit seines eigenen Unternehmens. Sämtliche Umbaumaßnahmen waren von dem Ziel geprägt, mit modernen, baubiologisch wertvollen Produkten ein ästhetisches Wohlfühlambiente zu schaffen – das zugleich umweltfreundlich ist. Um das äußere Erscheinungsbild der Villa zu erhalten, ließ der Bauherr neue Fenster nach historischen Vorlagen fertigen. Die Rundbogenfenster im Treppenhaus sind noch original. Um den Keller zum Rechen-



© trans data

zentrum auszubauen, wurde das Haus einmal komplett ausgegraben und optimal abgedichtet.

Die Außenwände wurden von innen mit Calciumsilicat-Dämmplatten versehen.



Auch im Inneren ging man sensibel mit der Altbausubstanz um. Die ehemals zubetonierten und abgehängten Oberlichter wurden wieder freigelegt. So erhielt man wieder die ursprüngliche Deckenhöhe von vier Metern. Dank schlanker Kabelkonstruktionen und hoher Packungsdichte ließ sich das Kabelvolumen der für den Bürobetrieb erforderlichen Netzwerkkomponenten drastisch reduzieren. So konnte die gesamte Gebäudetechnik auf minimalem Raum in abgehängten Decken untergebracht werden, ohne das Gesamtbild zu beeinträchtigen. Die Gebäu-

deautomation basiert auf einem KNX-Bussystem. Dieses ist mit modernster tde-netzwerktechnik und den dazugehörigen Kabeln, Dosen sowie Verteilertechnik logisch verknüpft und lässt sich einfach über die Arbeitsplatz-PCs oder iPhones steuern. Der Originalstuck war nur noch im Besprechungsraum erhalten. Er diente dem Stuckateur als Vorbild für eine Neuanfertigung der Stuckprofile in allen anderen Räumen.

In enger Zusammenarbeit mit Interieur-Spezialist Patrick Treutlein wurden die Büroräume

mit modernsten Möbeln von Bosse ausgestattet. Aktuelle LED-Technik sorgt für optimale Beleuchtung. Die Bio-Design Bodenbeläge in den Firmenräumen bestehen aus Rapsöl und sind biologisch abbaubar. „Das gesamte Gebäude wurde nach modernsten Gesetzesvorgaben saniert und erfüllt nun höchste energetische und bauphysikalische Standards“, freut sich der Bauherr. (Beteiligte Gewerke siehe S. 80)

www.a-andersen.de
www.tde.de